

nen. Diese Erwartung erwies sich jedoch als trügerisch. Der Hausherr wollte für die unerwünschten Gäste kein Opfer bringen und wies ihnen, da sie doch irgendwo schlafen mußten, ein ungeheiztes Loch mit etwas Stroh auf dem Fußboden als Wohnung an. Die beiden neuen Pfleglinge sahen jedoch bald, daß man bei Belhomme auch sehr gut wohnen und essen könne.

So flatterte denn eines schönen Tages eine Anzeige auf den Tisch des Staatsanwaltes, daß der Doktor seine Pfleglinge ausbeute, schinde und bewuchere, sich von den Reichen Unsummen im Vorhinein bezahlen lasse, die armen, vom Glück vernachlässigten Bürger aber geradezu unmenschlich behandle. Daraufhin erschien ein Vertreter des Staatsanwaltes im Sanatorium. Die von ihm gepflogenen Erhebungen förderten gegen den Doktor und die Chabanne derart belastendes Material zutage, daß man beide in den Kerker warf. Belhomme lernte nun auch die Segnungen der Pariser Gefängnisse kennen, und mußte froh sein, daß ihn die Dame Justitia, der er so lange mit Erfolg allerlei Schnippchen geschlagen hatte, schließlich bloß zu sechsjähriger Zwangsarbeit verurteilte.

Dann erfolgte der Sturz Robespierres, und mit diesem Zeitpunkte verschwanden auch die meisten Gäste aus dem Sanatorium. Nur jene blieben zurück, die dort schon vor dem Umsturz ein Heim gefunden hatten. Zunächst die wirklichen Narren, die den ungeheuren Orkan der französischen Revolution zwar erlebt, aber nicht begriffen hatten, und dann einige ganz alte Leute, die froh waren, daß die Überfüllung des Hauses nun ein Ende fand.

Im Jahre 1798 kehrte Belhomme als Greis von 61 Jahren wieder in sein Heim zurück. Allein, der alte Wohlstand war dahin, und so verbrachte er seinen Lebensabend mit seiner zweiten, um vieles jüngeren Frau in recht dürftigen Verhältnissen bis zu seinem 1824 erfolgten Tode.

Dr. Ernst Klarwill.



Klemperer



Macsagni



Bodanzky

Der Nachruhm des Dirigenten.

Von J. Hell

„Dem Mimen flicht die Nachwelt keine Kränze.“ Selbst Meisterleistungen einer Sorma, eines Kainz, eines Matkowsky klingen nur noch kurze Zeit im Gedächtnis der Mitwelt nach. Wenn ihre Generation dahingeschwunden ist, fällt ihr Ruhm der Vergangenheit anheim.

Dieses Schicksal teilt der große Dirigent. Mag seine Kunst noch so sehr sein Publikum



Ein kleiner Schönheitsfehler wirkt störend, er kann den Gesamteindruck bis zur Abneigung entstellen, deshalb beseitige man unreinen Teint, unangenehmen Haarwuchs usw. Wer die

Radium - Kosmetik

von SCHRÖDER-SCHENKE, gegr. 1896, benutzt, hat die Gewährf. eine wirkungsvolle Schönheits- u. Körperpflege.

Sommersprossen. Ein neues, wundervoll wirkendes Präparat gegen Sommersprossen, gelbe, braune Flecke im Gesicht und am Körper ist „Pigmat“. Hilft in hoffnungslosesten Fällen. Mark 4.50.

Pidtel, Mitesser, großporige Haut, fable Gesichtsfarbe, braune Haut, säm. Hautunrein. verschwinden unmerk. durch Radium-Schälkur „Novocerma“. M. 9.50.

Gegen Krähenfüße, erschlafte u. unreine Haut, Falten unter den Augen, benutze man Radium-Fettcreme. M. 5.—. Für fettige Gesichtshaut Radium-Creme, fettfrei. Mark 5.—.

Hautnahrung. „Pasta Regis“ dringt vollkommen in die Haut ein, reinigt und ernährt sie, rein vegetabilisches Präparat. Mark 3.—, Mark 6.—.

Gänsehaut an Armen und Beinen beseitigt Spezialpräparat „Ge-ha-pa“. Mark 3.75

Feuriger Blick. „Diamant“ macht die Augen ausdrucksvoll und glänzend. Mark 2.50.

„Augenbrauensaft“ bringt Brauen u. Wimpern zu Wachstum und höchster Schönheit. Mark 2.50.

Hautglanz (Nasen — Kinnpartie) beseitigt und verhindert „Gesichts-Emaile“. Mark 2.50, Mark 4.—.

Warzen — Muttermale beseitigt ohne Ätzen u. Schneiden spurlos „Ingold“. Mark 5.20.

Nasenröte, Gesichtsröte beseitigt Bleichcreme „A“, Kurpackung Mark 5.30.

Abstehende Ohren werden sofort anliegend durch „Rectodor“, unsichtbar. Komplet Mark 5.75.

Rapide Enthaarung. „Rapidenth“ befreit Sie von lästigem Haarwuchs, ist frei von üblem Geruch u. garantiert unschädlich. Mark 4.60, Mark 7.20

Hals und Büste. „Juno“ gibt verlorene Schönheit und Festigkeit. Mark 6.50.

Haarweller „Thalatta“ für Bubikopf oder langes Haar ersetzt das langwierige Ondulieren u. erzeugt herrliche Locken, haltbar trotz Feuchtigkeit. Mark 6.—.

Der Versand

erfolgt gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages durch

SCHRÖDER-SCHENKE Gegr. 1896
Berlin W 67, Potsdamer Straße 26 B

Wien I./67. Wollzeile 15. C. S. R. Bratislava 67, Wagnerg. 5